



INTERNATIONALER SUPPORT BEIM WELTWEIT TÄTIGEN SIEMENS-KONZERN

Für die Betreuung seiner Kundennetzwerke setzte Siemens Türkei auf das SAP Supply Chain Management und bei der Produkteinführung auf die IT-Experten der Flux Consulting GmbH. Diese bewies neben einem hohen Verständnis für Geschäftsprozesse und kulturelle Gegebenheiten, dass es bei IT-Projekten keine Grenzen gibt.

„Ich habe schon mit vielen IT-Spezialisten gearbeitet und hatte eine Menge Erfahrung mit IT-Projekten, aber ich war noch nie in ein Projekt involviert, bei dem so exzellente Arbeit abgeliefert wurde“, schwärmt Esra Velikahyaoglu. Die Unit Managerin der Siemens Türkei betreute die SAP-Einführung vom Oktober bis Dezember 2013 und hatte dabei mit den Mitarbeitern der Flux Consulting GmbH als auch mit den IT-Experten des Projektpartners Atos IT Solutions and Services GmbH zu tun. Die Entscheidung pro Flux Consulting wurde der türkischen Mitarbeiterin in dem Sinne abgenommen, da die

konzernweite IT-Abteilung von Siemens die Projektleitung übernahm.

NICHT NUR IT-EXPERTEN, SONDERN FACHLEUTE MIT GESCHÄFTSPROZESS-VERSTÄNDNIS

„Die Herausforderung war, die Abwicklung im türkischen Vertriebslager sowie die Betreuung der Lieferketten zu verbessern“, erzählt Flux Consulting-Projektleiter Michael Krainer. „Wenn nun ein externer Spediteur mit seinem Handscanner die Waren scannt, so wird ein Lieferschein im SAP-System abgebildet und so kann direkt

weiterverarbeitet werden.“ Das Konzept für diese Schnittstelle zwischen Siemens und ihrem ausgelagerten Auslieferungswarenlager gestalteten die Mitarbeiter von Siemens Türkei sehr wesentlich mit. Unit Managerin Velikahyaoglu hat für die äußerst zügige Realisierung und dem rasch erfolgten Anwendungsstart zwei Erklärungen parat: „Die Flux Consulting-Betreuer haben versucht, unsere Geschäftsprozesse zu verstehen und diese auch eindeutig abzubilden. Das gelang sehr gut. Zudem hörten sie uns zu und es hatte den Anschein, als würden sie dies jeden Tag 24 Stunden lang machen, wenn es sein muss.“

**GEFÜHLTES 24x7 BEEINDRUCKTE DIE
AUFTRAGGEBERIN UND VERHINDERTE
LKW-STEHZEITEN**

Sehr wesentlich für die funktionierende Zusammenarbeit waren auch die raschen Reaktionszeiten in Wien. Sie verhinderten beispielsweise, dass bereitstehende LKWs während der heimischen Weihnachtsfeiertage in

Istanbul nicht still standen, da auftretende Schwierigkeiten umgehend gelöst wurden. „Egal, wo die Mitarbeiter gerade waren, sie standen immer bereit.“

» Wir hatten von Wien aus die beste Unterstützung bei der SAP Supply Chain Management-Einführung. «

Esra Velikahyaoglu,
Unit Managerin bei Siemens Türkei

Ob im Bus, im Zug, nachts, am Wochenende oder während der Weihnachtsfeiertage, wir hatten von Wien aus die beste Unterstützung bei diesem Projekt“, verdeutlicht Managerin Velikahyaoglu die Notwendigkeit für den rechtzeitigen Softwarebetrieb. „Für unsere Kunden war es außerordentlich wichtig, dass der Start des Echtbetriebes eben nicht um zwei Tage verschoben wurde.“

SIEMENS

Siemens engagiert sich mit seinen technischen Komplettlösungen in der Industrie, in der Energiewirtschaft, im Verkehr, bei Infrastruktur- und Gebäudeprojekten sowie im Gesundheitswesen. Mit Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und dem Anspruch, weltweit neue Maßstäbe zu setzen, betreut Siemens Österreich neben dem heimischen Markt auch 17 Länder in Zentral- und Südosteuropa. Zuletzt machte das traditionsreiche Unternehmen als verlässlicher Lieferant von Gas- und Dampfturbinen, mit der Inbetriebnahme von Windturbinen zur Energiegewinnung, mit elektrischen und elektromechanischen Arbeiten an der dritten Interkontinentalbrücke sowie der Übergabe des ersten Hochgeschwindigkeitszuges in der Türkei von sich reden. Das Unternehmen Siemens trat erstmals im Jahr 1856 in der Türkei als Industriebetrieb in Erscheinung. Aktuell liegen die Umsatzerlöse bei 1,038 Milliarden Euro, die mehr als 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erwirtschaften.